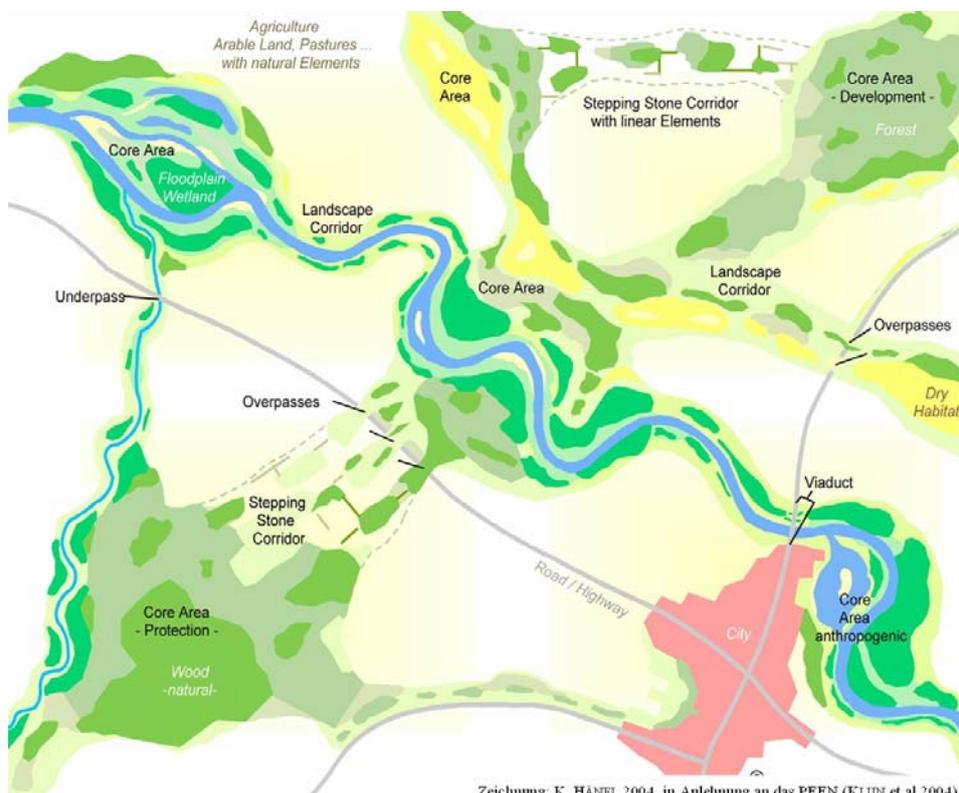


## Anhang

### Anspruchstypen und die Bedeutung von Querungshilfen und Lebensraumkorridoren

#### Kurzinformation

Grundsätzlich lassen sich zwei Maßnahmentypen unterscheiden. Bauwerke wie Grünbrücken oder Durchlässe dienen zur Überwindung schmaler Barrieren; sie erhalten notwendigen „Verbund“ zwischen (Teil-) Populationen oder Habitaten von Arten, der ansonsten durch den Bau und den Betrieb eines Verkehrsweges unterbrochen würde. Habitatverbessernde Maßnahmen und die Wiederentwicklung von selten gewordenen Biotopen wirken der großflächigen Ausdünnung von Lebensmöglichkeiten entgegen; sie „verbinden“ voneinander getrennte Populationen, indem mehr wandernde Individuen resultieren und v. a. indem Entfernungen überwindbar werden.



Zeichnung: K. HANEL 2004, in Anlehnung an das PEEN (KLIN et al 2004)

#### Info

Lebensraumnetzwerke entsprechend den Anforderungen der CBD (UNEP /CBD/ COP / 7 / 21, page 352)

<sup>1</sup> = „Bewältigung räumlich-funktionaler Beeinträchtigungen durch Ableitung von dauerhaften, effizienten Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation“, Projekt des Deutschen Jagdschutz-Verbandes, e. V., Johannes-Henry-Str. 26, 53113 Bonn; gefördert vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Im Folgenden ist (geordnet nach Anspruchstypen) die Wichtigkeit von Maßnahmen für den Biotopverbund dargestellt.

Bedeutung v. Querungshilfen über Barrieren; für verschiedene Anspruchstypen*					
Artengruppe / Anspruchstyp;	Bedeutung für	t-range	mig-r	dis-r	Minder.
Große Säuger mit großräumigen Wanderbewegungen (z. B. Wildschwein, Rothirsch) (gezäunte Straßen)		+++	+++	+++	+++
Große und mittelgroße, wenig migrierende Säuger (z. B. Reh, Feldhase, Fuchs, Dachs, Baum-/Steinmarder)		+++	-	++	+++
Baumbewohnende Kleinsäuger (z. B. Bilche)		+	-	+++	-
Bodenlebende Kleinsäuger (z. B. Mäuse)		+	-	+	+
Vögel / Fledermäuse		-	-	-	+
Amphibien		-	+++	+++	++
Flugunfähige Wirbellose, die sich aktiv ausbreiten (z. B. Laufkäfer)		+	+	+++	(+++)
Flugfähige I., aktive Ausbreitung, Kfz schlecht ausweichend (Tagfalter)		+	-	+	(++)
Flugf. Insekten, aktive Ausbreitung, Kfz gut ausweichend (Bienen)		-	-	+	+
Wirbellose mit passiver (anemochor) oder geringer Ausbreitungsfähigkeit		-	-	-	-
Wirbellose mit passiver (zoochor) oder geringer Ausbreitungsfähigkeit		-	-	++	-

<b>trivial range</b>	/ Erhaltung von Aktionsräumen (Indiv., Gruppen, Lokalpopul.)	+++	hoch
<b>migration range</b>	/ Erhaltung von Migrationswegen	++	mittel
<b>dispersal range</b>	/ Erhaltung der Möglichkeiten für Dispersal, inkl. Austausch von Individuen zwischen Teilpopulationen von Metapopul.	+	gering
<b>Minderung</b>	/ Verminderung der verkehrsbedingten Mortalität	-	keine Bedeutung

\*verändert nach Pfister, Keller, Reck, Georgii (1997); vorausgesetzt ist: 1. die Querungshilfe führt über / unter eine viel befahrene Straße, 2. ein straßenbegleitender (isolierender) Wildunfall-Schutzzaun; (Angaben in Klammer: gilt nur in Sonderfällen, sehr lokal)

Querungshilfen



Bedeutung überregionaler Lebensraumkorridore; für verschied. Anspruchstypen					
Artengruppe / Anspruchstyp;	Bedeutung für	t-range	mig-r	dis-r	Fkt.
Große Säuger mit großräumigen Wanderbewegungen		o	++	++	+++
Große und mittelgroße, wenig migrierende Säuger		o	+	++	+++
Baumbewohnende Kleinsäuger		o	-	+++	+
Bodenlebende Kleinsäuger		o	-	+++	+
Vögel / Fledermäuse		oo	++	+	++
Amphibien / Reptilien		oo	ooo	+++	-
Flugunfähige Wirbellose, die sich aktiv ausbreiten (z.B. Laufkäfer)		oo	oo	+++	-
Flugfähige I., aktive Ausbreitung, Kfz schlecht ausweichend (Tagfalter)		oo	oo	+++	++
Flugf. Insekten, aktive Ausbreitung, Kfz gut ausweichend (Bienen)		oo	oo	+++	++
Wirbellose mit passiver (anemochor) oder geringer Ausbreitungsfähigk.		o	-	+	-
Wirbellose mit passiver (zoochor) oder geringer Ausbreitungsfähigkeit		o	-	+++	-
Pflanzen mit überwiegend anemochorer Ausbreitung		-	-	+	-
Pflanzen mit überwiegend zoochorer Ausbreitung		-	-	+++	-
Pflanzen mit überwiegend hydrochorer Ausbreitung		-	-	++	-

<b>trivial range</b>	/ Erhaltung von Aktionsräumen (Indiv., Gruppen, Lokalpopul.)	+++	hoch
<b>migration range</b>	/ Erhaltung von Migrationswegen	++	mittel
<b>dispersal range</b>	/ Erhaltung der Möglichkeiten für Dispersal, inkl. Austausch von Individuen zwischen Teilpopulationen von Metapopul.	+	gering
<b>Funktion</b>	/ Erhaltung v. Vektor- und Habitatbildungsfunktionen, Bestäubung	-	keine Bed.

o lokale Optimierung durch Erhöhen der Habitatheterogenität

Lebensraumkorridore

(Achsen des Biotopverbundes)



Hinweis: Die im Text angegebenen Quellen sind im separaten Anhangsdokument „Quellenverzeichnis“ aufgeführt.